

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2012)
Heft: 1: Schwerpunkt : Radioszene Basel

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Schwerpunkt

| | |
|---|----|
| Eine hundertjährige Erfolgsgeschichte | 3 |
| Das Radio in der Basler Medienlandschaft | 8 |
| Dem Wort verpflichtet – und der Stimme | 12 |
| Bildung und Unterhaltung mit Kompetenz und Esprit | 17 |
| Von einem, der auszog, der SRG das Fürchten zu lernen | 21 |
| Was allein zählt, sind Zahlen | 24 |
| D Eliane und dr Adi – zwei zum Zmorge | 27 |
| Ein Radio zum Mitreden und miteinander reden | 30 |
| Carl Miville-Seiler: Herzlichen Dank und alles Gute | 32 |

Feuilleton

| | |
|-------------------------------------|----|
| Kultur-Tipps | 33 |
| Reinhardt Stumm: Wo kommsen du her? | 34 |

akzent forum

| | |
|--------------------------------------|----|
| Vorträge und Kurse zur Pensionierung | 37 |
|--------------------------------------|----|

Bildung

| | |
|-----------------------|----|
| Führungen & Vorträge | 39 |
| Kurse | 43 |
| Sprachen | 44 |
| Computer & Fotografie | 46 |

Sport

| | |
|-------------------------|----|
| Besondere Angebote | 51 |
| Fitness & Krafttraining | 51 |
| Bewegung & Gymnastik | 54 |
| Tanz | 56 |
| Spiele | 57 |
| Wassersport | 57 |
| Laufsport & Wandern | 58 |

Pro Senectute beider Basel

| | |
|-------------------------------------|----|
| Steuererklärungen ausfüllen | 60 |
| BLKB und BKB: Wer sind meine Erben? | 61 |
| Dienstleistungen | 62 |
| In eigener Sache | 64 |

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Wöhren [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.],
Lea Weissenberger [lw.]
Mitarbeiterin Feuilleton: Lea Weissenberger, Ingrid Berger

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler,

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel
Auflage: 38'000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel
S. 2: Jack Metzger, S. 4, 7: Robert Spreng, S. 5: Museum für Kommunikation, Bern, S. 6: Hans Staub, S. 22: Comet, S. 23: Photopress und Björn Lindroos, S. 59, 60: stöckerselig, Kultur-Tipps: z.Vg.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Medienszene in Basel befindet sich im Umbruch. Die Geschehnisse rund um die Basler Zeitung, hinter der, man weiß das inzwischen, rechtsbürgerliche Kreise um Christoph Blocher stehen, lassen manchen befürchten, die Meinungsvielfalt in der Region sei bedroht. Das ist natürlich Unsinn. Bei der Printpresse ist mit der «TagesWoche» ein neues Blatt entstanden und die «Basellandschaftliche Zeitung» will mit einer Basler Ausgabe auch im städtischen Raum Fuß fassen.

Überhaupt ist die Vorstellung, bestimmte Kreise, und seien sie finanziell noch so potent, könnten in der modernen Gesellschaft die Meinungen «machen», absurd. Man ist längst nicht mehr auf sein (ehemaliges?) Leibblatt angewiesen. Zu gross ist die Zahl der Medien, die der Nutzerin, dem Nutzer zur Verfügung stehen. Wer will, kann sich im Fernsehen, im Radio und im Internet rasch und unkompliziert informieren, kann Kommentare hören und lesen und sich, buchstäblich zu jedem Thema, eine eigene Meinung bilden.

Möglicherweise wird der Einfluss der Printmedien auf die Meinungsbildung ohnehin überschätzt. Haben Sie gewusst, dass wir im Durchschnitt täglich fünfmal mehr Fernsehen schauen und fünfmal mehr Radio hören, als Zeitung zu lesen?

Das «gute alte» Radio begleitet uns täglich mehr als drei Stunden: mit Musik und Unterhaltung, mit Informationen und Hintergrundberichten. Sein Einfluss auf unser tägliches Leben ist gross, wohl grösser, als wir gemeinhin annehmen. Das ist auch der Grund, weshalb wir uns entschlossen haben, die neue Ausgabe des Akzent Magazins dem Radio zu widmen, und zwar ausschliesslich jenen Stationen, die ihren Standort in Basel haben. Das sind neben dem «Regionaljournal Basel Baselland» und dem Kultursender «DRS 2», die zwei Kommerziellen, «Basilisk» und «Basel 1» (inzwischen: «Radio Energy Basel») sowie das gemeinnützige «Radio X». Wir berichten über Programme, über ihre Entstehung und die Strukturen, in denen sie entwickelt werden. Dazu haben wir für Sie nicht nur die Geschichte des Radios aufgezeichnet, sondern erzählen auch vom abenteuerlichen Kampf Roger Schawinskis, neben der SRG Privatradios zu etablieren. Schliesslich haben wir uns mit dem emeritierten Medienprofessor Roger Blum über den Stellenwert des Radios in der Basler Medienszene unterhalten.

Nach dem Akzent Magazin vom vergangenen August über die Presselandschaft in den beiden Basel, ist so ein weiteres Heft entstanden, das sich mit der Frage beschäftigt, wie Informationen vermittelt und Meinungen «gemacht» werden. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Spass.

Herzlichst Ihre akzent magazin-Redaktion